Seminarort:

Kiel, Villa Falkenhorst (Wegbeschreibung wird nach Anmeldung zugeschickt; Navi: "Falkenhorst")
Teilnehmerzahl auf 40 begrenzt

Seminarzeiten:

Samstag: 9.30 Uhr bis 18 Uhr; Sonntag: 9 Uhr bis 16.00 Uhr
inklusive Tee- und Mittagspause

Anmeldung & Info:

Arbeitskreis Homöopathie der CAU Kiel
Christiane Bauer, Langer Holm 6, 24107 Kiel, ✆: 0431 86029
eMail: cbhom@gmx.de
Punkte für das Homöopathiediplom werden beantragt.

Seminargebühren:

190 € bei Überweisung bis 1. April, danach 200 €
IBAN: DE17 3006 0601 0001 5422 49; BIC: DAAEDEDDXXX
Rücktrittsgebühr: 25 €, nach dem 13.4. 100 € oder Ersatzteilnehmer

❍ Ich melde mich hiermit verbindlich zum Homöopathie-Seminar am 28.-29. April 2018 an.
190 € bzw. 200 € habe ich überwiesen

_____

Anschrift (bitte leserlich oder Stempel)
Datum, Tel. & Unterschrift

'Muttermittel' & venerische Nosoden

Karl-Josef Müller

28.-29. April 2018

Kiel

Falckensteiner Strand

Seminarort:

Kiel, Villa Falkenhorst (Wegbeschreibung wird nach Anmeldung zugeschickt; Navi: "Falkenhorst")
Teilnehmerzahl auf 40 begrenzt

Seminarzeiten:

Samstag: 9.30 Uhr bis 18 Uhr; Sonntag: 9 Uhr bis 16.00 Uhr
inklusive Tee- und Mittagspause

Anmeldung & Info:

Arbeitskreis Homöopathie der CAU Kiel
Christiane Bauer, Langer Holm 6, 24107 Kiel, ✆: 0431 86029
eMail: cbhom@gmx.de
Punkte für das Homöopathiediplom werden beantragt.

Seminargebühren:

190 € bei Überweisung bis 1. April, danach 200 €
IBAN: DE17 3006 0601 0001 5422 49; BIC: DAAEDEDDXXX
Rücktrittsgebühr: 25 €, nach dem 13.4. 100 € oder Ersatzteilnehmer

❍ Ich melde mich hiermit verbindlich zum Homöopathie-Seminar am 28.-29. April 2018 an.
190 € bzw. 200 € habe ich überwiesen

_____

Anschrift (bitte leserlich oder Stempel)
Datum, Tel. & Unterschrift

'Muttermittel' & venerische Nosoden

Karl-Josef Müller

28.-29. April 2018

Kiel

Falckensteiner Strand

Der Referent

Karl-Josef Müller ist bekannt als Autor der Materia Medica “Wissmut“ und aus zahlreichen Publikationen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften. Er arbeitet seit 1986 in eigener Praxis in Zweibrücken/Pfalz.

Für den Referenten gibt es keine ’großen’ oder ’kleinen’ Mittel, nur bekannte und unbekanntere. Seine Arbeit mit vollständigen, wörtlichen Patientenanamnesen ist anspruchsvoll und solide, die nachvollziehbaren und modische Simplifizierungen vermeidenden Analysen beziehen die Seminarteilnehmer ein und die detaillierten, langfristig beobachteten Verläufe belegen die tiefe, 'chronische' Wirkung der vorgestellten Arzneien. So wird faktischer Nutzen für die Alltagspraxis von geistiger Erbauung begleitet.

Da bei der homöopathischen Umsetzung der individuellen Informationen die bekannte Materia Medica manchmal un-zureichend ist, vermittelt er anschaulich, wie Ergänzendes aus anderen Natur- und Geisteswissenschaften als zusätzliches Werkzeug hinzugezogen werden kann.

Alle Arzneien werden als ’Papercase’-Kopie mit der wörtlichen Erstanamnese ausgegeben, so dass Sie entspannt der Fallvorstellung folgen können.

‘Muttermittel‘ & venerische Nosoden

Carcinosinum hat sich - nicht zuletzt dank der Fallsammlung von Karl-Josef Müller von 1993 - seit Jahren zu einer homöopathischen Leitarznei, einem Polychrest etabliert. Bei genauerem Hinsehen gibt es jedoch eine ganze Reihe von Arzneien, die **Carcinosinum** sehr ähneln, dann aber im Detail oder durch eine spezielle Problematik doch besser zum aktuellen Patienten passen.

Die Arznei **Placenta humana** beispielsweise lebt die gleiche enge Mutterbindung wie die Brustkrebsnosode. Ihr Lebenssinn besteht in der Versorgung ihrer Kinder und ist diese Phase vorbei, verfällt sie in ein Gefühl von Sinnlosigkeit und fühlt sich von der Welt der Jungen abgeschnitten. Wie verhält es sich in diesem Kontext mit der Nabenschnur **Funiculus umbilicatus**? Das Eibläschen **Folliculinum** hat sich bewährt bei zyklusbedingten Störungen von ovariellen Zysten und Endometriosis bis hin zu ‘hormoneller‘ Migräne. Das ‘Kuschelhormon‘ **Oxytocinum** hat ähnlich wie **Lac humanum** Probleme in der Mutterbindung und hilft bei Folgen von zu vielen Eingriffen ins Hormongefüge.

Die Gedanken der venerischen Nosoden wie unter anderem **Chlamydia** oder **Medorrhinum** drehen sich im zwanghaften Übermaß um (positiv oder negativ erlebte) Sexualität - ein großes Kapitel am zweiten Seminartag. Ein körperlicher Schwerpunkt ist urogenitale Infektneigung.

Der Referent

Karl-Josef Müller ist bekannt als Autor der Materia Medica “Wissmut“ und aus zahlreichen Publikationen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften. Er arbeitet seit 1986 in eigener Praxis in Zweibrücken/Pfalz.

Für den Referenten gibt es keine ’großen’ oder ’kleinen’ Mittel, nur bekannte und unbekanntere. Seine Arbeit mit vollständigen, wörtlichen Patientenanamnesen ist anspruchsvoll und solide, die nachvollziehbaren und modische Simplifizierungen vermeidenden Analysen beziehen die Seminarteilnehmer ein und die detaillierten, langfristig beobachteten Verläufe belegen die tiefe, 'chronische' Wirkung der vorgestellten Arzneien. So wird faktischer Nutzen für die Alltagspraxis von geistiger Erbauung begleitet.

Da bei der homöopathischen Umsetzung der individuellen Informationen die bekannte Materia Medica manchmal un-zureichend ist, vermittelt er anschaulich, wie Ergänzendes aus anderen Natur- und Geisteswissenschaften als zusätzliches Werkzeug hinzugezogen werden kann.

Alle Arzneien werden als ’Papercase’-Kopie mit der wörtlichen Erstanamnese ausgegeben, so dass Sie entspannt der Fallvorstellung folgen können.

‘Muttermittel‘ & venerische Nosoden

Carcinosinum hat sich - nicht zuletzt dank der Fallsammlung von Karl-Josef Müller von 1993 - seit Jahren zu einer homöopathischen Leitarznei, einem Polychrest etabliert. Bei genauerem Hinsehen gibt es jedoch eine ganze Reihe von Arzneien, die **Carcinosinum** sehr ähneln, dann aber im Detail oder durch eine spezielle Problematik doch besser zum aktuellen Patienten passen.

Die Arznei **Placenta humana** beispielsweise lebt die gleiche enge Mutterbindung wie die Brustkrebsnosode. Ihr Lebenssinn besteht in der Versorgung ihrer Kinder und ist diese Phase vorbei, verfällt sie in ein Gefühl von Sinnlosigkeit und fühlt sich von der Welt der Jungen abgeschnitten. Wie verhält es sich in diesem Kontext mit der Nabenschnur **Funiculus umbilicatus**? Das Eibläschen **Folliculinum** hat sich bewährt bei zyklusbedingten Störungen von ovariellen Zysten und Endometriosis bis hin zu ‘hormoneller‘ Migräne. Das ‘Kuschelhormon‘ **Oxytocinum** hat ähnlich wie **Lac humanum** Probleme in der Mutterbindung und hilft bei Folgen von zu vielen Eingriffen ins Hormongefüge.

Die Gedanken der venerischen Nosoden wie unter anderem **Chlamydia** oder **Medorrhinum** drehen sich im zwanghaften Übermaß um (positiv oder negativ erlebte) Sexualität - ein großes Kapitel am zweiten Seminartag. Ein körperlicher Schwerpunkt ist urogenitale Infektneigung.